



Gemeindedaten

Bezirk: Wiesbaden

Gemeindegründung: 1898

Kirchweihe: 1959

Anschrift: Schiersteiner Straße 40, 65187 Wiesbaden

Gemeindeschließung:

Gemeindestatus: Aktiv

Chronik der Gemeinde Wiesbaden I (Stand 1984)

Als Gründungsdatum der Gemeinde Wiesbaden gilt der 12. April 1898. An diesem Tag wurde in der Kleinen Schwalbacher Straße 10 ein erster Versammlungsraum geweiht. Die wachsende Anzahl neuapostolischer Christen erforderte wiederholt die Suche größerer Räumlichkeiten und führte 1921 zur Gründung von Tochtergemeinden in Biebrich und Dotzheim. Von April 1925 bis Oktober 1928 fanden die neuapostolischen Gottesdienste am Sonntagnachmittag in der „Englischen Kirche“ statt.

1932 konnte in der Adelheidstraße 81 eine erste eigene Kapelle erworben werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg zeichnete sich weiterer Raumbedarf ab. In der Schiersteiner Straße 40 wurde eine architektonisch ansprechende Rundkirche gebaut und am 29. März 1959 geweiht. Sie ist bis heute kirchliche Heimat der meisten neuapostolischen Christen in Wiesbaden. Bis in die 1980er Jahre existierten zehn weitere Gemeinden im Stadtgebiet. In einem in den 1990er Jahren beginnenden Konzentrationsprozess wurden diese bis zum Jahreswechsel 2012/13 nach und nach wieder zusammengeführt. Seitdem gehören rund 700 Gläubige zur Gemeinde, die in der Schiersteiner Straße 40 ihre Gottesdienste feiert. Außerdem gibt es eine neuapostolische Gemeinde im Vorort Kostheim. Neuapostolische Christen im Vorort Delkenheim besuchen die Gottesdienste in Hochheim; die im Vorort Naurod wohnenden Gläubigen gehören zur Gemeinde Niedernhausen.

Die Gemeinde Wiesbaden wurde 1898 gegründet. Ihre erste eigene Versammlungsstätte erhielt sie 1932 (Adelheidstraße 81) . Trotz Einbau einer Empore und Nutzbarmachung aller Nebenräume fanden Mitte der fünfziger Jahre nicht mehr alle Geschwister in der Kapelle Platz, so daß 1956 der Neubau einer Zentralkirche für die Hauptgemeinde ins Auge gefaßt wurde . Bis zu deren Fertigstellung im Jahre 1959 brachte die Gründung zweier neuer Gemeinden in der Stadtmitte Entlastung.

Von 1955 - 1961 führte die Hauptgemeinde, die in der schönen Rundkirche (Schiersteiner Straße 40) beheimatet ist, den Namen Wiesbaden-Süd. Seitdem heißt sie Wiesbaden I. Sieben der heute existierenden Stadtgemeinden sind im Laufe der Jahre aus ihr hervorgegangen.
(entnommen Homepage der Gemeinde Wiesbaden, Stand 1.10.2024)

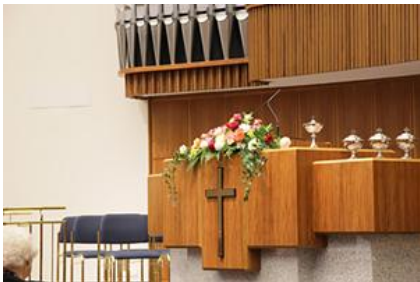
* * *

16. Mai 2018 - Vorsteherwechsel in Wiesbaden

Am 16. Mai 2018 besuchte Bischof Vogel die Gemeinde Wiesbaden. Er entlastete den Hirten Jörg Göbertshan als Vorsteher und beauftragte Bezirksevangelist Laux mit der Leitung der Gemeinde.

1. Januar 1898

Kirche



Ereignisse im Bild



Chronik



Wiesbaden

36 2014 01 01 10:00

